

ANBINDUNG LUDWIGSHÖHVIERTEL

Herzlich Willkommen
zur 3. Planungsbegleitrunde!



Agenda

- 1. Begrüßung**
- 2. Aktueller Projektstand**
- 3. Aktueller Planungsstand**
- 4. Umweltplanung**
- 5. Ausblick und Dialog**

Aktueller Projektstand

Rückblick (Mai bis November)

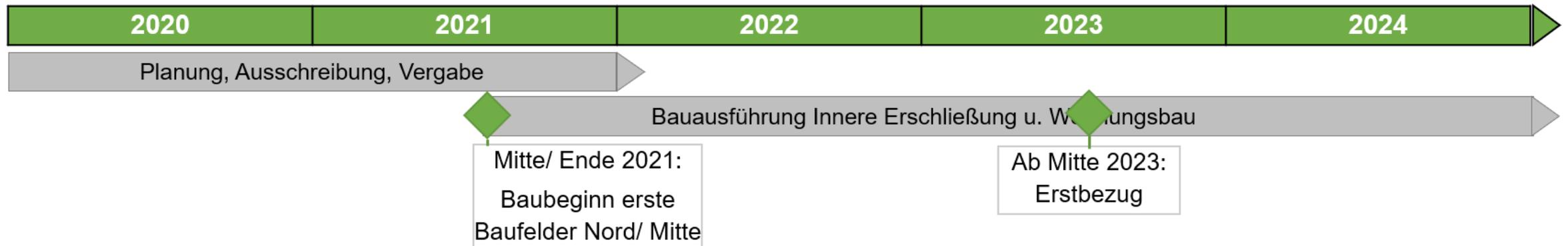
- Durchführung 2. digitale Planungsbegleitrunde im Mai
- Intensive Abstimmungen mit Ämtern und Behörden
- Anpassungen im Bereich der Ludwigshöhstraße und Vorstellung in der Dezernentenrunde
- Entwurfsplanung in Erstellung
 - Vermessungsarbeiten
 - Abfall- und geotechnische Erkundungen
 - Umwelttechnische Planungen
- Nutzen-Kosten-Untersuchung ist ebenfalls noch in Erstellung



Zeitschiene



Quartiersentwicklung Ludwigshöhviertel



Aktueller Planungsstand

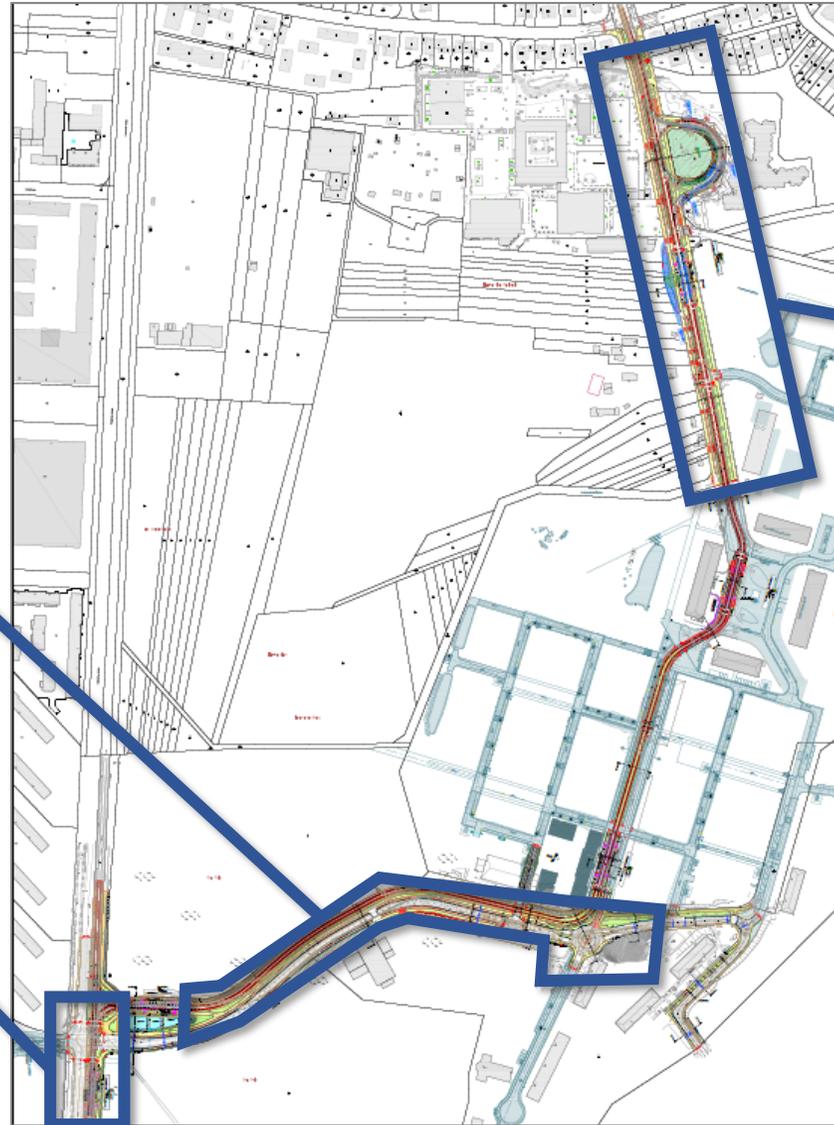
Umgang mit Hinweisen aus der zweiten PBR

Hinweis	Ergebnis
<ul style="list-style-type: none">Planungen hinsichtlich einer Elterntaxistelle an der Lichtenbergschule prüfen.	Hinweis wurde geprüft. Es wird aktuell eine Lösung im Mobilitätsamt erarbeitet.
<ul style="list-style-type: none">Radweg durch Poller gegen parkende Fahrzeuge abzusichern.	Hinweis wurde geprüft. Es ist geplant einen begrünten Sicherheitsstreifen zu errichten, um entsprechendes Parken zu verhindern.
<ul style="list-style-type: none">Bitte um Prüfung, ob besonders alte und schützenswerte Buchen an der südöstlichen Ecke Cooperstraße/Heidelberger Landstraße betroffen sind und ggf. erhalten werden können.	Hinweis wurde geprüft und die Planung wurde im Bereich der Haltestelle „Cooperstraße“ (ehemals „Marienhöhe“) angepasst, um einen maximalen Baumerhalt zu gewährleisten.
<ul style="list-style-type: none">Wie wird verhindert, dass zunächst erhaltene Bäume später bspw. aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssten?	Aufgrund des zum größten Teil schlechten Zustandes der Bestandsbäume ist es derzeit nicht möglich, Aussagen über die zukünftige Verkehrssicherheit einzelner Bäume zu treffen.

Optimierungen einzelner Planungsbereiche

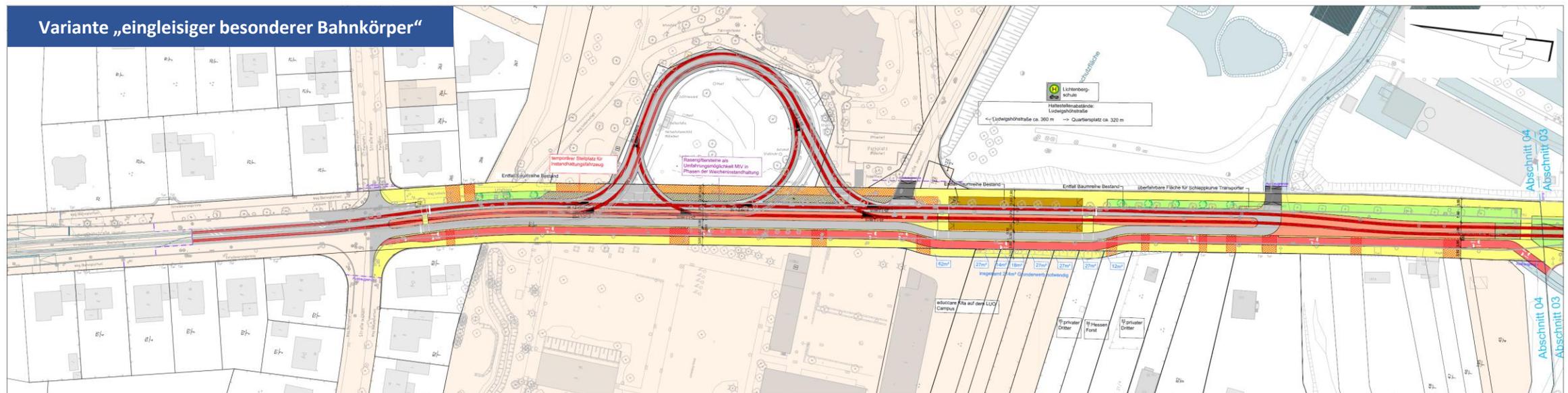
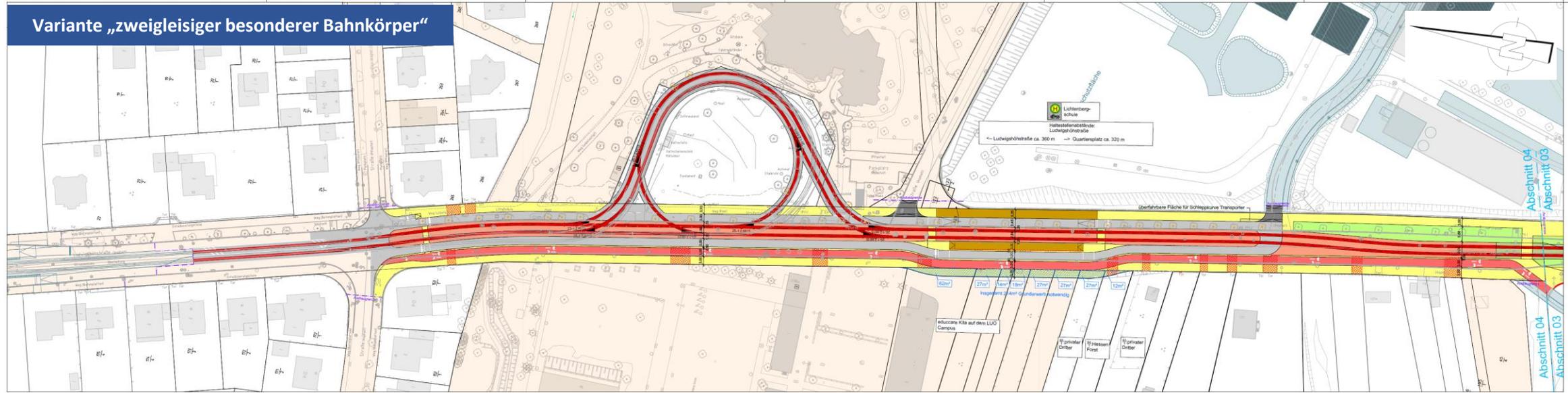
- Erhöhung der Längsneigung in der Cooperstraße, um Höhenunterschied am Kreisverkehr zu verringern und Kastanien im östlichen Bereich zu schonen.
- Prüfung Möglichkeit eines Grünleises entlang der Cooperstraße.

- Anpassungen im Bereich Haltestelle „Cooperstraße“ (ehemals „Marienhöhe“), um Fuß- und Radweg zu optimieren und Bäume zu erhalten.



- Ausarbeitung einer durchgehend straßenbündigen Variante in der Ludwigshöhstraße, um Bäume zu erhalten.
- Optimierung der Wendeschleife für weniger Bau- und Instandhaltungskosten.
- Rad- und Fußweg an Haltestelle „Lichtenbergschule“ verschwenkt, um besonders alten Baum zu erhalten.
- Umsetzung einer teilweisen Barrierefreiheit in der Wendeschleife.

Überblick alte Varianten Ludwigshöhstraße



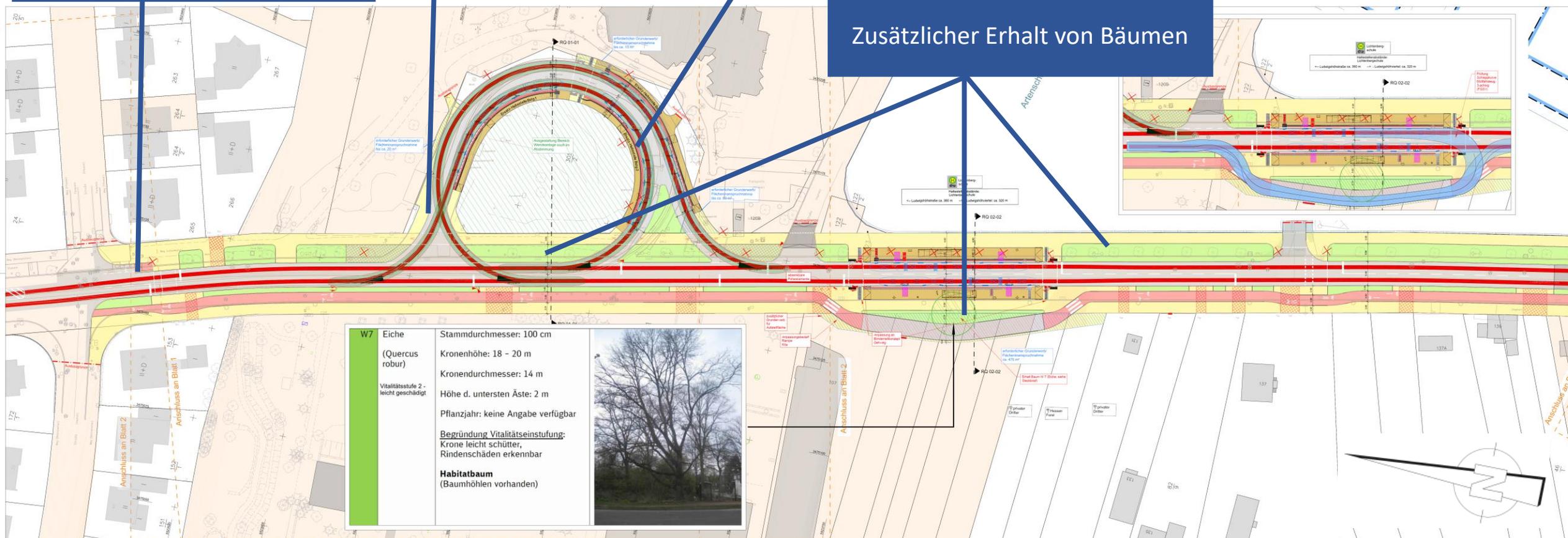
Überblick neue Variante Ludwigshöhstraße

Straßenbündiger Verlauf
Straßenbahntrasse in
Ludwigshöhstraße

Optimierung Ausgestaltung
Wendeschleife

Teilbarrierefreie Haltepunkte
für die Wendeschleife

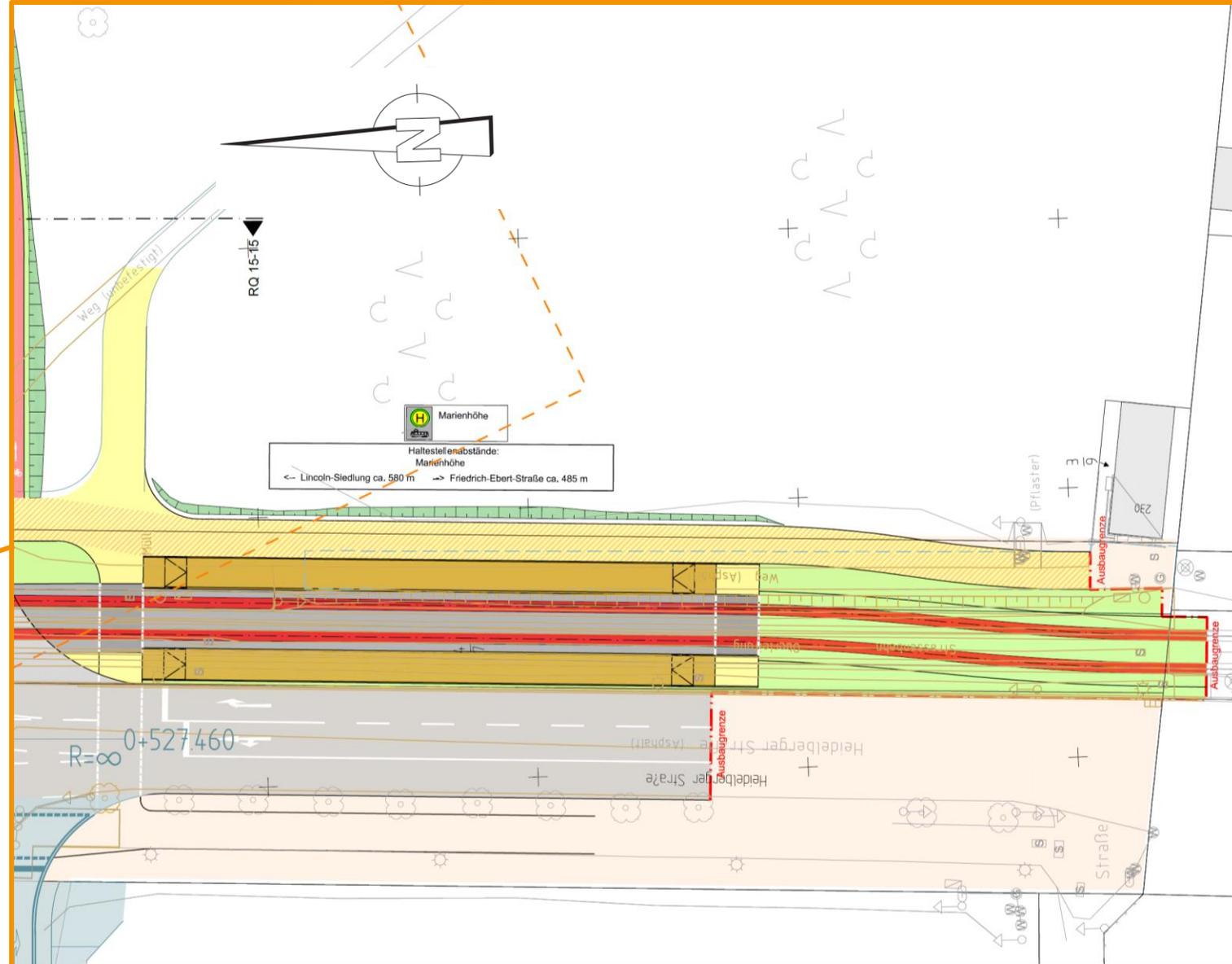
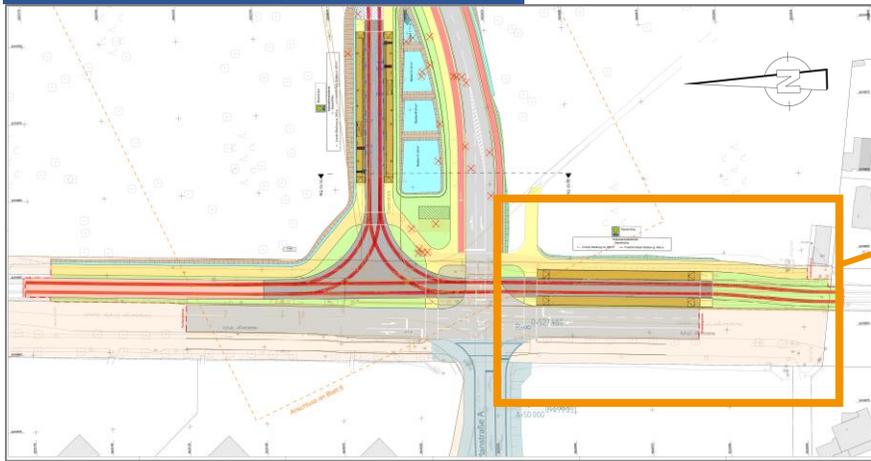
Zusätzlicher Erhalt von Bäumen



W7	Eiche (Quercus robur)	Stammdurchmesser: 100 cm	
	Vitalitätsstufe 2 - leicht geschädigt	Kronenhöhe: 18 - 20 m Kronendurchmesser: 14 m Höhe d. untersten Äste: 2 m Pflanzjahr: keine Angabe verfügbar	
Begründung Vitalitätsstufung: Krone leicht schütter, Rindenschäden erkennbar			
Habitatbaum (Baumhöhlen vorhanden)			

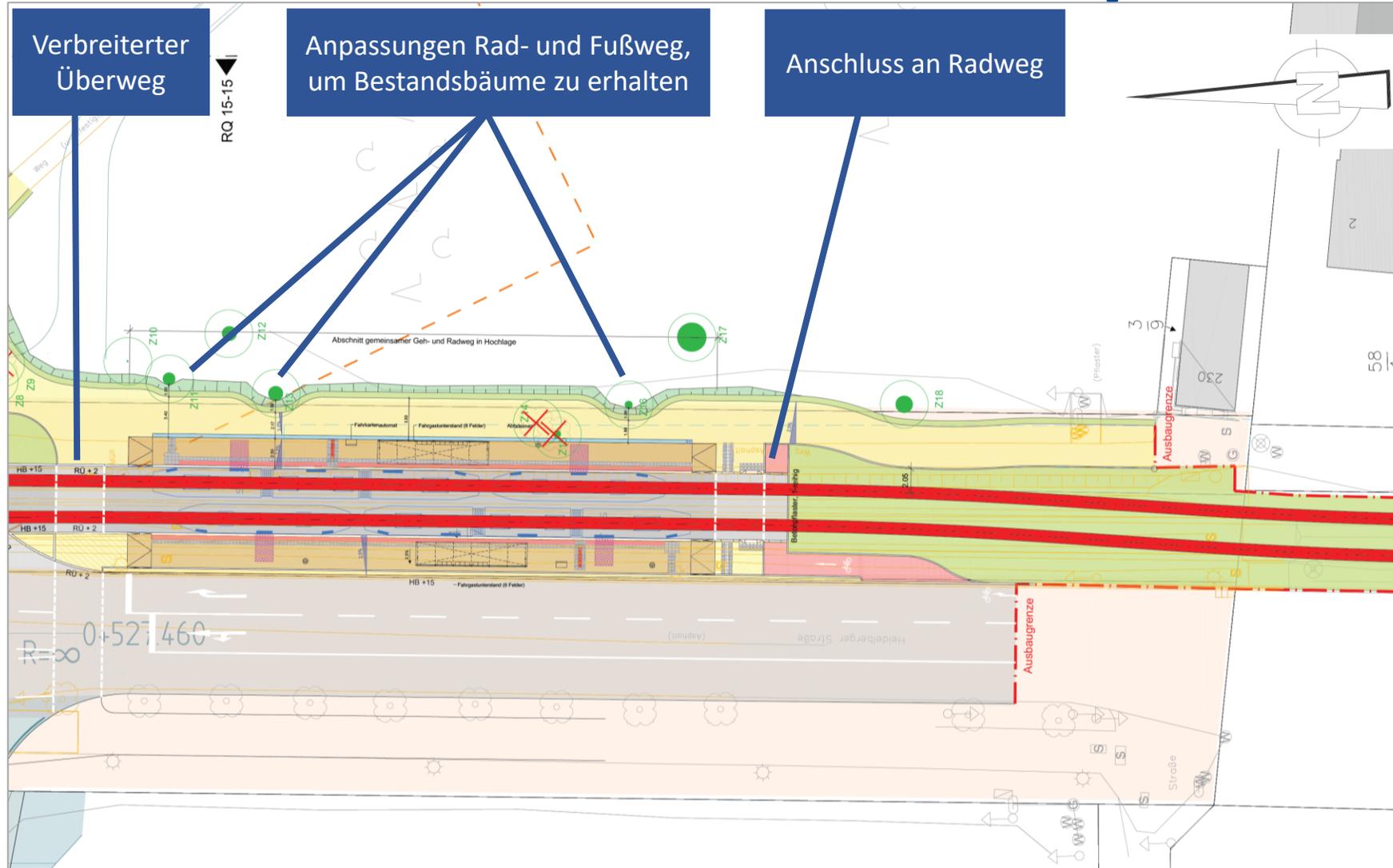
Alte Variante Haltestelle „Cooperstraße“*

Vorzugsvariante aus der Vorplanung



*heutige Haltestellenbezeichnung „Marienhöhe“

Neue Variante Haltestelle „Cooperstraße“*



*heutige Haltestellenbezeichnung „Marienhöhe“

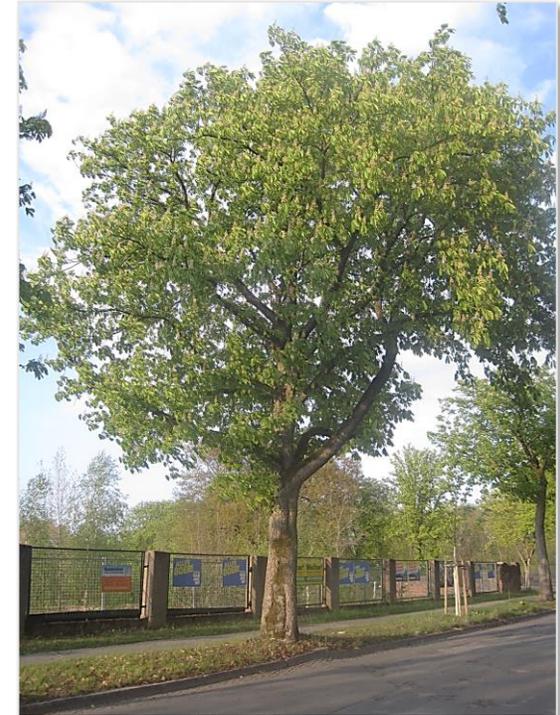
Ablauf Planungsprozess



Umweltplanung

Umweltplanung – Aktueller Stand

- ✓ Bestandserfassung Fauna abgeschlossen
- ✓ Grundlagenermittlung für Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen abgeschlossen
- Abstimmungen mit Grünflächen- und Umweltamt – kontinuierlich
- Definition von landschaftspflegerischen Maßnahmen – in Bearbeitung
- Erstellung von Bestands- und Maßnahmenplänen – in Bearbeitung
- Fertigstellung von Berichten (UVP-Bericht, LBP, Artenschutzfachbeitrag, Fachbeitrag zur WRRL) – geplant für Q1/2022



Umweltplanung – Ergebnisse Fauna-Erfassung

Brutvögel

- Fünf Begehungen des Plangebietes zur Erfassung der Brutvögel zwischen August 2020 und Juni 2021
- Zusätzlich wurden je zwei Begehungen für Spechte und Eulen zwischen Januar und Juni 2021 durchgeführt.

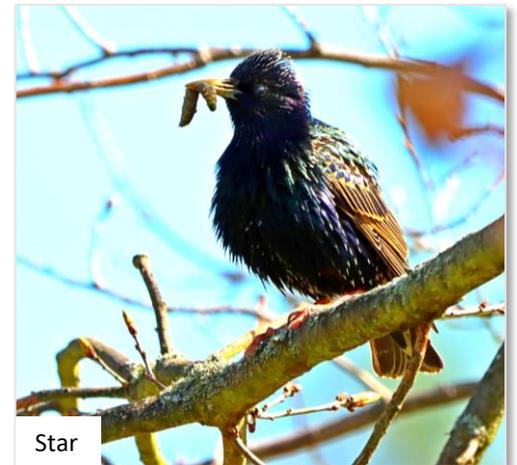
Ergebnis: Nachweis von 39 Vogelarten, davon der überwiegende Teil als Brutvögel. Fünf Arten der Roten Listen Deutschland oder Hessen.



Fledermäuse

- Acht Erfassungstermine zur Ermittlung des Fledermaus-Bestandes zwischen Juni 2021 und September 2021
- Erfassung mittels Fledermausdetektor (Transektbegehung) und Horchbox (Stationär)
- Auswertung mehrerer Tausend Rufaufzeichnungen

Ergebnis: Nachweis von zehn Fledermausarten (Stand 11/2021), alle Arten auf der Roten Listen Hessens bzw. Deutschlands; kein Nachweis von Quartieren oder Wochenstuben im Plangebiet.



Umweltplanung – Ergebnisse Fauna-Erfassung

Reptilien

- Fünf Begehungen zur Erfassung der Reptilien im August 2020 sowie zwischen März und Juli 2021

Ergebnis: Nachweis der Mauereidechse im Plangebiet

Amphibien

- Fünf Begehungen zur Erfassung der Amphibien zwischen März und Juni 2021

Ergebnis: Nachweis der Erdkröte im Plangebiet



Mauereidechse

Umweltplanung – Ergebnisse Grundlagenermittlung

Bestandserfassung und -bewertung der Straßenbäume und markanter Einzelbäume im Waldrandbereich



Straßenbäume Cooperstraße Abschnitt Ost – Nordseite

Legende Vitalität:

	Vitalitätsstufe 1: vital Der Baumart und der Entwicklungsphase entsprechend voll entwickelte Krone mit entsprechenden Triebblängen und gesunder Blatentwicklung; altersgerechte Kronenstruktur
	Vitalitätsstufe 2: leicht geschädigt Das bei der jeweiligen Entwicklungsphase und der Baumart erwartete Triebblängenwachstum und die Blatentwicklung sind leicht vermindert, in der Krone ist eine leichte Kronenauslichtung zu bemerken; noch ausreichendes Kompensationswachstum
	Vitalitätsstufe 3: schwer geschädigt Blatentwicklung (Blattgröße, Belaubungsdichte) und das in der Entwicklungsphase erwartete Triebblängenwachstum sind deutlich geschwächt. Auslichtender Kronenmantel, keine ausreichende Wuchskraft; insgesamt negative Tendenz
	Vitalitätsstufe 4: abgängig Blatentwicklung (Blattgröße, Belaubungsdichte) und das in der Entwicklungsphase erwartete Triebblängenwachstum sind erheblich vermindert bzw. nicht mehr vorhanden. Im Kronenmantel sind ganze Kronenbereiche oder -teile, meist auch über Starkaststärke, abgestorben. Keine Baumreaktionen, Kompensationen mehr erkennbar

Alle Höhen- und Durchmesserangaben verstehen sich als ca.-Angaben.

Die Numerierung basiert auf der Baumnummer des Darmstädter Baumkatalogs. Bäume ohne Nummer sind im Plan durch einen grünen Rahmen gekennzeichnet.

Nr.	Art	Kommentar	Foto
0	Eiche (Quercus robur)	Stammdurchmesser: 120 cm Kronenhöhe: 18 - 20 m Kronendurchmesser: 14 m Höhe d. untersten Äste: 4,5 m Pflanzjahr: keine Angabe verfügbar <u>Begründung Vitalitätseinstufung:</u> Krone lückig	

Umweltplanung – Maßnahmenkonzept

Vermeidungsmaßnahmen

- Ausweisung von Bau-Tabuzonen, Abgrenzung des Baufeldes mit Reptilien-Schutzzäunen
- Bauzeitenvorgaben, z.B. für Rodungsarbeiten oder für Nacharbeiten
- Baumschutz/Vegetationsschutz gem. DIN 18920
- Vorgaben zum Bodenschutz
- Vergrämung von Tieren aus dem Baufeld
- Kontrolle und Verschluss (bei Nachweis von Besatzfreiheit) von Baumhöhlen
- Vorgaben zur Beleuchtung (bauzeitlich und im Betrieb)
- Begleitung der Bauarbeiten durch eine Ökologische Bauüberwachung

Trassennahe Kompensations- und Gestaltungsmaßnahmen

- Begrünung von Böschungen und Seitenstreifen (z.B. durch Ansaat kräuterreicher Regio-Saatgutmischungen)
- Begrünung der Versickerungsanlagen
- Anlage von Grüngleis
- Entwicklung standorttypischer Waldränder zum Schutz vor Randwirkungen
- Ersatzpflanzung von Bäumen (unter Berücksichtigung erforderlicher Mindestabstände)

Bei Bedarf: Trassenferne Kompensationsmaßnahmen

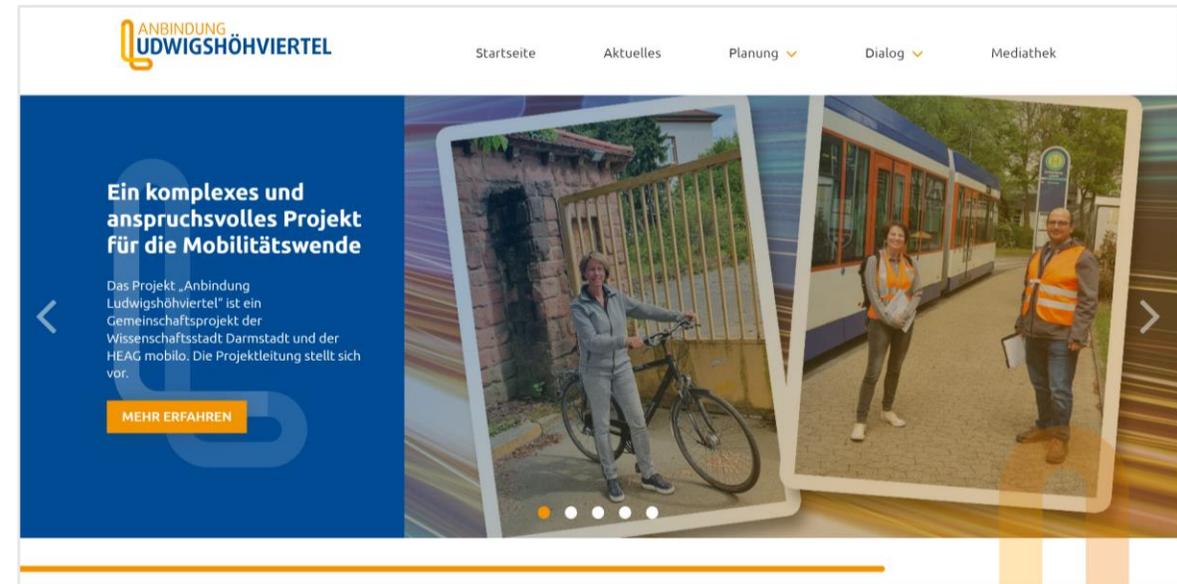
- Nutzung Ökokonto von HessenForst bzw. Stadt Darmstadt („Nutzungsverzicht Wald“)

**Zeit für Ihre Fragen
und Hinweise!**

Ausblick und Dialog

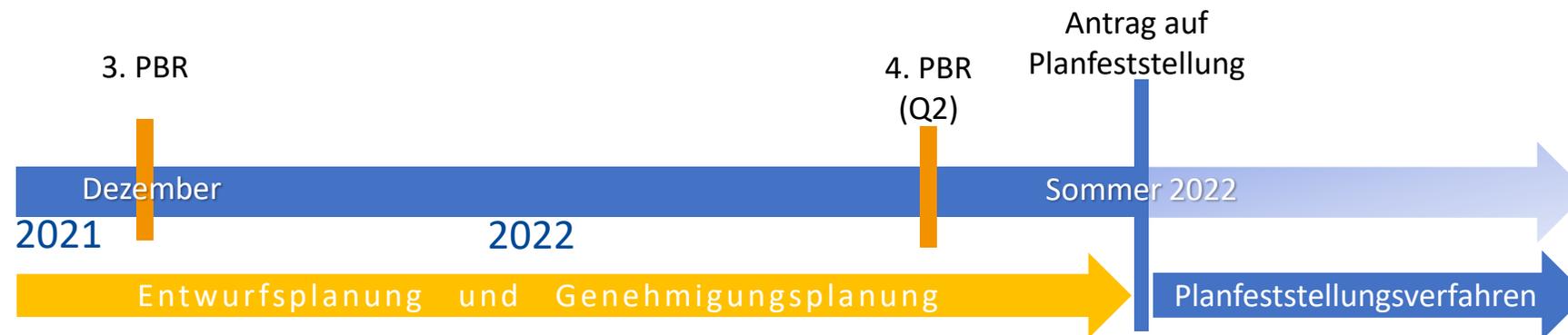
Projektkommunikation und Dialog

- Digitale Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit Ende Februar (geplant)
- Weitere Planungsbegleitrunde vor der Einreichung der Unterlagen Planfeststellung
- Regelmäßige Aktualisierungen auf der Website www.anbindung-lhv.de, Dokumentation aller Unterlagen und Möglichkeit Abonnement eines Newsletters.
- Erstellung eines Überblick-Flyers



Ausblick Planungsbegleitrunde

- Abstimmung und Versand des Protokolls durch ifok sowie anschließende Veröffentlichung auf Website.
- Neue Hinweise aus dem PBR werden im Hinblick auf ihre Planungsrelevanz bewertet.
- Rückmeldungen auch an: anbindung-lhv@heagmobilo.de
- Abschließende Planungsbegleitrunde vor der Einreichung der Planfeststellungsunterlagen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!